

Hersteller: CREARTEC trend design-gmbh
Produkt-Nummer: 77 875 Handelsname: Universal Sprühkleber
Druckdatum: 02.02.2016 überarbeitet am: 02.02.2016 Seite: 001/006

01. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung:

Handelsname: **Universal Sprühkleber**
Hersteller/Lieferant: CREARTEC trend-design-gmbh
Straße: Lauenbühlstr. 59
Nat.-Kenn./PLZ/Ort: D 88 161 Lindenberg
Telefon/Telefax: Tel. 0 83 81 80 74 00 – Fax 083 81 80 740 10
Notfallauskunft: 0 75 22 79 76 60 oder 0 83 81 80 74 00

2. Mögliche Gefahren

o **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Aerosole: Aerosol 1
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3
Gewässergefährdend: Aqu. chron. 3

Gefahrenhinweise:

Extrem entzündbares Aerosol.
Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Verursacht schwere Augenreizung.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

o **Kennzeichnungselemente:**

Verordnung (EG) Nr 1272/2008,

Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Aceton; 2-Propanon; Propanon

Kohlenwasserstoffe C6, Isoalkane < 5% n-Hexan

Signalwort: Gefahr
Piktogramme: GHS02-GHS07



o **Gefahrenhinweise**

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

o **Sicherheitshinweise**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C/122 °F aussetzen.

o **Sonstige Gefahren:**

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/ leichtentzündlicher Gemische möglich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen:

Gemische

o **Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Einstufung EG 1272/2008 [CLP]	REACH-Nr.	Anteil
106-97-8	203-448-7	Butan	Flam. Gas 1, Liquefied gas; H220 H280	01-2119474691-32	45 - < 50 %
74-98-6	200-827-9	Propan	Flam. Gas 1; H220;	01-2119486944-21	20 - <25 %
67-64-1	200-662-2	Aceton; 2-Propanon; Propanon	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336; EUH066	01-2119471330-49	12,5 - <15 %
64742-49-0	265-151-9	Kohlenwasserstoffe C6, Isoalkane < 5% n-Hexan	Flam. Liq. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H336 H304 H411		

Wortlaute der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

o Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

o Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

o Nach Hautkontakt

Mechanisch entfernen (z.B. betroffene Hautpartien mit Watte und Zellstoff abtupfen) und anschliessend gründlich mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

o Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

o Nach Verschlucken

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.

o Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome oder Wirkungen

Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.

o Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

o Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (Co2), Schaum, Löschpulver

o Ungeeignete Löschmittel

Wasser

o Besondere vom Stoff ausgehende Gefahren

Entzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

o Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall

Umgebungsluftabhängiges Atemschutzgerät tragen.

o Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

o Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwenden

Verfahren:

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

o Umweltschutzmassnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr.

o Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäss Abschnitt Entsorgung behandeln.

o Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmassnahmen unter Punkt 7,8 und 13.

7. Handhabung und Lagerung

Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

o Hinweise zum sicheren Umgang

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

o Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C /122°F aussetzen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Weitere Angaben zur Handhabung:

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

o Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren

Von Hitze/ heissen Oberflächen/ Funken/ offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.

Weitere Angaben der Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermittel fernhalten.

Lagerklasse nach TGRS 510: 2B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

o Spezifische Endanwendung

Klebstoffe, Dichtstoffe

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

o Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS- Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	Spitzenbegr.	Art
67-64-1	Aceton	500	1200	2 (I)	
106-97-8	Butan	1000	2400	4 (II)	
75-28-5	Isobutan	1000	2400	4 (II)	
74-98-6	Propan	1000	1800	4 (II)	

o **Biologische Grenzwerte (TRGS 903)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters - material	Proben - Zeitpunkt
67-64-1	Aceton	Aceton	80mg/l	U	b

o **DNEL- /DMEL- Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters - material	Proben - Zeitpunkt
67-64-1	Aceton, 2-Propanon ; Propanon				
DNEL- Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	186 mg/kg KG/d		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	1210 mg/m ³		
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	2420 mg/m ³		
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	62 mg/kg KG/d		
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	200 mg/m ³		
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	62 mg/kg KG/d		

o **PNEC-Werte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon		
Umweltkompartiment	Wert		
Süßwasser	10,6 mg/l		
Meerwasser	1,06 mg/l		
Süßwassersediment	30,4 mg/kg		
Meeressediment	3,04 mg/kg		
Boden	29,5 mg/kg		

Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist , sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

o **Schutz- und Hygienemassnahmen**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten!
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen.
Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

o **Augen-/ Gesichtsschutz**

Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.Geeigneter Augenschutz: Korbbrille (DIN EN 166)

o **Handschutz**

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. DIN EN 374.
Empfohlenes Material: FKM (Fluorkautschuk) (0,7 mm),
Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): >480 min.
Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

o **Körperschutz**

Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

o **Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät (EN 14387) A-P2

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

o **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: flüssig
Farbe: transparent
Geruch: nach: Aceton

Prüfnorm

Ph-Wert: nicht anwendbar

o **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt: nicht anwendbar
Siedepunkt: <-20°C
Flammpunkt: <-20°C

o **Entzündlichkeit**

Feststoff: nicht anwendbar
Gas: nicht anwendbar

Explosionsgefahr

Kann bei Verwendung explosionsfähige/ entzündbare Dampf/ Luft- Gemische bilden.

Untere Explosionsgrenze: 1,4 % Vol.-%
Obere Explosionsgrenze: 14,3 Vol.-%
Zündtemperatur: 200°C

Selbstentzündungstemperaturen

Feststoffe: nicht anwendbar
Gas: nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

Dampfdruck: nicht bestimmt
Dichte (bei 20°C): 0,617 g/cm³ berechnet
Wasserlöslichkeit (bei 20 °C): unlöslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Verteilungskoeffizient: nicht bestimmt
Kin. Viskosität: nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt
Dampfdichte: nicht bestimmt

o **Sonstige Angaben**

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

10. Stabilität und Reaktivität

o **Reaktivität**

Entzündlich, Entzündungsgefahr

o **Chemische Stabilität**

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

o **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

o **Zu vermeidende Bedingungen**

Von Wärmequellen fernhalten (zb. heisse Oberfläche), Funken und offen Flammen.
Dämpfe können mit Luft explosionsartige Geschische bilden.

o **Unverträgliche Materialien**

Es liegen keine Information vor.

o **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Angaben zur Toxikologie

Angaben zu toxikologischen Wirkungen

o **Akute Toxizität**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
106-97-8	Butan	inhalativ (4h) Dampf	LC50	658 mg/l	Ratte	
67-64-1	Aceton;2-Propanon Propanon	oral	LD50	5800mg/kg	Ratte	RTECS
		dermal	LD50	>15800 mg/kg	Kaninchen	IUCLID
		inhalativ (4h) Dampf	LC50	76mg/l	Ratte	
64742-49-0	Kohlenwasserstoffe C6 Isoalkane < 5% n-Hexan	oral	LD50	16750mg/kg	Ratte	
		dermal	LD50	3350mg/kg	Ratte	
		inhalativ (4h) Dampf	LC50	259,354mg/l	Ratte	

o **Reiz- und Ätzwirkungen**

Verursacht schwere Augenreizung.

o **Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

o **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Aceton; 2-Propanon; Propanon), (Kohlenwasserstoffe C6, Isoalkane < 5% n-Hexan)

o **Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

o **Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

o **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

o **Sonstige Angaben zu Prüfungen**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

12. Angaben zur Ökologie

o **Toxizität**

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Keine Daten verfügbar.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	h/ d	Spezies	Quelle
106-97-8	Butan	Akute Fischtoxizität	LC50	27,98 mg/l	96 h	Fisch	ECHA
		Akute Algentoxizität	ErC50	7,71 mg/l	96 h	Green Algea	ECHA
74-98-6	Propan	Akute Fischtoxizität	LC50	27,98 mg/l	96 h	Fisch	ECHA
		Akute Algentoxizität	ErC50	7,71 mg/l	96 h	Green Algea	ECHA
		Akute Fischtoxizität	LC50	8120 mg/l	96 h	Pimephales promelas	OECD(Guidline203)
		Akute Crustaceatoxiz.	EC50	8800 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
64742-49-0	Kohlenwasserstoffe C6, Isoalkane < 5% n-Hexan	Algentoxizität	NOEC	430 mg/l	4 d		
		Crustaceatoxiz.	NOEC	2212 mg/l	28 d	Daphnia magna	ECHA
		Akute Fischtoxizität	LC50	2,5 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfrelritze) Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	
		Akute Crustaceatox.	EC50	31,9 mg/l		Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	

o **Peristenz und Abbaubarkeit**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Methode	Wert	d	Bewertung
67-64-1	Aceton; 2-Propanon; Propanon	Biologischer Abbau	91%	28	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
64742-49-0	Kohlenwasserstoffe C6, Isoalkane < 5% n-Hexan	Biologischer Abbau	98%	28	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

- o **Bioakkumulationspotenzial**
Das Produkt wurde nicht geprüft.
- o **Verteilungskoeffizient n-Oktano/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
106-97-8	Butan	2,89
67-64-1	Aceton; 2-Propanol; Propanol	-0,24
64742-49-0	Kohlenwasserstoffe C6, Isoalkane < 5% n-Hexan	> 3 %
- o **BCF**

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Quelle
67-64-1	Aceton; 2-Propanol; Propanol	3	ECHA
64742-49-0	Kohlenwasserstoffe C6, Isoalkane <5% n-Hexan	242-253	
- o **Mobilität im Boden**
Das Produkt wurde nicht geprüft.
- o **Ergebnisse der PBT-und vPvP-Beurteilung**
Das Produkt wurde nicht geprüft.
- o **Andere schädliche Wirkungen**
Es liegen keine Informationen vor.
- o **Weitere Hinweise**
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

- o **Verfahren der Abfallbehandlung**
Empfehlung
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.
- o **Abfallschlüssel Produkt**
160504 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien;
gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschliesslich Halonen.) Als gefährlicher Abfall eingestuft.
- o **Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

14. Angaben zum Transport

- o **UN-Nummer** UN1950
Ordnungsgemässe
UN-Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN
Transportgefahrenklassen: 2
Gefahrzettel: 2.1



Klassifizierungscode: 5F
Sondervorschriften: 190 327 344 625
Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Freigestellte Menge: E0
Beförderungskategorie: 2
Tunnelbeschränkungscode: D

- o **Binnenschifffahrt (ADN)**
UN-Nummer: UN 1950
Ordnungsgemässe
UN-Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNG
Transportgefahrenklassen: 2
Gefahrzettel: 2.1



Klassifizierungscode: 5F
Sondervorschriften: 190 327 344 625
Begrenzte Menge (LQ): 1 L
Freigestellte Menge: E0

- o **Seeschifffahrt:**
UN-Nummer: UN 1950
Ordnungsgemässe
UN-Versandbezeichnung: AEROSOLS,
Transportgefahrenklassen: 2.1
Verpackungsgruppe: -
Gefahrzettel: 2.1



- Sondervorschrift: 63, 190, 277, 327, 344, 959,
- Begrenzte Menge (LQ): 1000 ml
- Freigestellte Menge: E0
- EmS: F-D, S-U
- o Landtransport (ICAO):
- UN-Nummer: UN 1950
- Ordnungsgemäße
- UN-Versandbezeichnung: AEROSOLS, flammable
- Transportgefahrenklassen: 2.1
- Verpackungsgruppe: -
- Gefahrzettel: 2.1



- Sondervorschriften: A145 A167 A802
- Begrenzte Menge (LQ)Passenger 30 kg G
- Passenger LQ Y203
- IATA-Verpackungsanweisung –
- Passenger: 203
- IATA-Maximale Menge –
- Passenger: 75 kg
- IATA-Verpackungsanweisung –
- Cargo: 203
- IATA-Maximale Menge - Cargo: 150 kg
- o Umweltgefahren
- UMWELTGEFÄHRDEND: nein
- o Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender
- Achtung Entzündbare Gase.
- o Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code nicht anwendbar

15. Vorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch EU-Vorschriften

- o **Angaben zur VOC-Richtlinie:**
92,75 % (527,268 g/L)
Zusätzliche Hinweise
Zu beachten: 850/2004/ EC, 79/117/EEC, 689/2008/EC, 2008/47/EC
- o **Nationale Vorschriften**
- o **Beschäftigungsbeschränkungen:**
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22JArbSchG).
Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).
- o **Wassergefährdungsklasse:**
1 - schwach wassergefährdend
- o **Status:**
Mischungsregel gemäss VwVwS Anhang 4, Nr. 3
- o **Stoffsicherheitsbeurteilung**
Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.
- o **Voller Wortlaut der H-Sätze und EUH-Sätze**
H220 Extrem entzündbares Gas.
H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein .
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- o **Abkürzungen und Akronyme**
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Erkenntnisse und Erfahrungen und sind keine Gewähr für Fehlerlosigkeit, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Die gemachten Angaben können nicht mehr zutreffen, wenn das Produkt zusammen mit anderen Materialien oder in einem Verarbeitungsprozess verwendet wird.

Mindestprüfüberdruck der verwendeten Aerosoldosen: 15 bar